Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 71 (1964)

Heft: 11

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Personelles

Ein ehrenvoller Auftrag

Dr. H. R. Schwarzenbach, Thalwil, ist zum höchsten Amt aufgestiegen, das die schweizerische Privatwirtschaft zu vergeben hat, nämlich zum Präsidenten der Schweizerischen Handelskammer und damit des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

Die Textilindustrie freut sich, daß die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Handelskammer am 26. September einen Textilindustriellen an die Spitze des Vororts berufen hat und verbindet damit die besten Wünsche für die nicht immer leichte Aufgabe, die Interessen der Privatwirtschaft gegenüber dem Staate und vielen andern Organisationen zu wahren. Wenn die Textilindustrie sich auch Rechenschaft darüber gibt, daß Dr. Schwarzenbach in erster Linie das Gesamtwohl der schweizerischen Wirtschaft bei seinen Entscheidungen zu beobachten haben wird, so weiß sie dennoch, daß ihre Belange in der Person des neuen Präsidenten des Vororts einen treuen Verfechter finden.

*

Die Redaktion der «Mitteilungen über Textilindustrie» gratuliert Dr. Schwarzenbach zu seiner Ernennung als Präsident der Schweizerischen Handelskammer und hofft, daß ihm die neue ehrenvolle, aber auch mit Bürden und Verantwortung verbundene Aufgabe Befriedigung bringen wird. Dr. Schwarzenbach darf der weiteren Verbundenheit und der engen Zusammenarbeit der Textilindustrie mit dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins gewiß sein.

Literatur

«Planvolle Absatzförderung» von Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, 408 Seiten, Leinen, DM 36,—, S 266.40, Fr. 41.40, erschienen im Verlag moderne Industrie, 8 München 23, Aachenerstraße 9.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten einer intensiven Absatzförderung? Gerade jetzt, wo sich auf dem Markt eine zunehmende Bedarfssättigung herauskristallisiert, kann eine wirksame Absatzförderung die Gefahr einer Umsatzstagnation bannen.

Absatzförderung — das ist mehr als Verkäuferschulung, mehr als Laden- und Schaufenstergestaltung. Wie praktische Absatzförderung aussieht, wie sie geplant wird, wie Absatzförderungsabteilungen organisiert sind, in welchen Branchen Absatzförderung getrieben werden kann, was die einzelnen Absatzförderungsaktionen kosten — auf alle diese Fragen gibt nun ein Buch Antwort, das von einem der namhaftesten Praktiker geschrieben wurde.

Der Autor, Dipl.-Kfm. Dr. Heinz C. Schade, hat seit 1957 neben seiner industriellen Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer einer der führenden deutschen Heiz- und Kochgeräte-Hersteller einen Lehrauftrag an der Technischen Hochschule Karlsruhe über Absatzwirtschaftslehre. Er kennt die Vertriebsprobleme in Amerika und Deutschland.

Schades Buch ist ein Nachschlagewerk, das wertvolle Erkenntnisse aus allen Bereichen der Absatzförderung preisgibt: Horizontale oder vertikale Marketing-Organisation? Wie wird ein Umsatzplan regional, zeitlich, artikelmäßig unterteilt? Welche Unterlagen braucht man für einen Absatzplan? Ist Qualität heute noch gefragt? Worauf kommt es bei der Produktgestaltung an? Welche Vorteile bietet eine Typenbeschränkung? Was ist besser: kundentreue oder produkttreue Geschäftspolitik? Was ist Leasing und welchen Branchen bietet es Chancen? Ist der Werksabgabepreis dem Handelsrabatt vorzuziehen?

Schade hat Interviews mit deutschen und amerikanischen Managern geführt und die von diesen berichteten Erfahrungen in seinem Buch verarbeitet. Außerdem hat der Verfasser alle wichtigen einschlägigen Publikationen — deutsche und amerikanische — ausgewertet. So ist ein einmaliges Kompendium entstanden: ein Standardwerk, das jeder gelesen haben muß, der im Vertrieb tätig ist.

«Die Beeinflussung des Keimgehaltes durch Waschen bei niedrigen Temperaturen (20—60 °C)» — Forschungsbericht Nr. 1330 von Prof. Dr. med. Heinrich Reploh, Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Otte, Hygiene-Institut der Universität Münster. 25 Seiten, 15 Abbildungen, DM 13,60. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die Einführung der synthetischen Faserarten hat den Anteil derjenigen Textilien, die einer sogenannten Kochwäsche nicht mehr ohne Schaden unterworfen werden können, vor allem in den Haushalten, aber auch in den Krankenhäusern und gewerblichen Wäschereien, erheblich erhöht. Die modernen Waschmittel und Waschverfahren gewährleisten zwar heute auch bei niederen Temperaturen einen recht guten äußeren Reinigungserfolg; die Frage der Keimbeeinflussung durch Waschen bei niederen Temperaturen blieb damit jedoch bisher unbeantwortet.

Die vorliegende Arbeit baut auf jahrelangen Untersuchungen im hygienischen Universitätsinstitut Münster auf und berichtet über qualitative und quantitative bakteriologische Untersuchungen, die zum Problem der Beeinflussung des Keimgehaltes durch den Waschprozeß bei niederen Temperaturen (20—60 °C) sowohl in den Waschflotten als auch in verschiedenen Gewebearten durchgeführt wurden. Außerdem werden die sehr eingehenden Untersuchungen über die sogenannten chemo-thermischen